

# **Schüler nennt mich beim Vornamen ... (aus Angemessene Reaktion auf massive Provokation?)**

**Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. April 2010 17:50**

Guten Tag !

Aus Zeitmangel konnte ich leider nicht alle Antworten lesen.

Pubertät bedeutet "Baustelle im Gehirn" !

Ich denke, die Schülerin wollte einfach nur cool und natürlich provozierend herüberkommen.

Man muss das auch von der anderen Seite beleuchten : Die pubertierenden Schüler empfinden die Schule als "Freiheitsentzug", die sie ihrer Zeit beraubt, in der sie was "Wichtigeres" vorhaben. Lehrer dienen oft als Projektionsfläche, um in übertrieben cooler Weise Dampf abzulassen.

Ich würde diesen (unschönen) Vorfall nicht persönlich nehmen ! Als "skandalös" finde ich andere Dinge.

Natürlich muss konsequent eine Grenze gezogen werden. Aber ich würde als Lehrer hier nicht den Humor verlieren wollen und deshalb ebenso "cool" aber effektiv reagieren.

Mit lächelnder Miene und "humorvoller" Art und Weise würde ich, vorher mit der Schulleitung abgestimmt, der Schülerin offerieren, dass es gut gewesen sei, dass man aufgrund dieses Schreibens einige "Verbesserungsmöglichkeiten" für ihre Sprachkompetenz entdeckt habe, die nun zunächst für ca. 4 Wochen

am Nachmittag (Solange die Sekretärin noch da ist) zu "trainieren" sei.

Einen ähnlichen Fall hatte ich vor ca. 8 Jahren in meiner Rolle als Klassenlehrer. Habe eine ähnliche Maßnahme ergriffen (Der Junge musste das "Notenpauken" und Musikgeschichte nachholen). Für mehrere Wochen ohne wenn und aber und ohne Rücksicht auf die mimosenhafte Befindlichkeit der Eltern !

Die Eltern habe ich in dieser Zeit so madig gemacht (Wegen dem erhöhten Pädagogischen Aufwand), dass sie "freiwillig" quasie als Sühneleistung für die mangelnde Erziehung für das Schulorchester gespendet haben. Der Schüler lief danach bis Klasse 10 wie an der Schnur gezogen.

PS : Auch ich finde "Winterhoff" gut. Gesunde Ansichten über das Thema Erziehung und ein wohltuender Kontrast zu vielem "Gutmensch-Psychologisierungsstuss", der in den letzten Jahrzehnten der Post-68er Jahre verbreitet wurde und leider auch in unsere Schulen eingezogen ist. 😊